

Und wie denkst du darueber?

KAT-TUN

Von Furu

Kapitel 1: Freundschaften und andere Schwierigkeiten

Huhu! Also meine erste Fanfiction zu KAT-TUN! Gewidmet ist sie diesmal der lieben und einfach sweeten charia-chan! Danke, dass du meine Launen und alles hier in Hirosaki ertraegst! Du bist klasse! Bleib immer wie du bist und ich freu mich schon auf weitere Dorama bei dir! *knuddel* (Ihr verdankt ihr auch die meisten Kommas! *lach* Denn sie hat gebetat!)

Zu der Story gilt zu sagen, dass die Pairings einfach noch nicht entschieden sind. Das liegt bei mir einfach dran, dass ich mich nicht entscheiden kann. *lach* Vielleicht helfen mir ja Kommentare dafuer! *g* Ja ich weiss, dass es schlimm ist zu betteln...

Die Dirus hab ich aus Spass und schlechtem Gewissen eingebaut... *lach* Wenn ihr euch nicht damit auskennt, dann ignoriert sie... *lach*

Des weiteren kann man sagen, dass mir KAT-TUN natuerlich nicht gehoeren! *seufz* Und es tut mir leid wegen der "Fehler", aber hier in Japan hab ich keine Umlaute... Aber das wisst ihr ja alle! Also dann viel Spass mit dem Kapitel!

Baibai,

Furu

Freundschaften und andere Schwierigkeiten

Es war noch relativ frueh morgens als Kazuya den Kombini mit einer relativ kleinen Plastiktuete verliess. Sein Beutezug beschraenkte sich auf Schokolade und eine Tuete Kekse. Manchmal war es echt schlimm, er ging los und kaufte einfach immer Suessigkeiten, kein Wunder, dass die anderen sich immer ueber ihn lustig machten. Und warum regnete es eigentlich immer, wenn er das Haus verliess? War es nicht schon schwierig genug seine Haare jeden Morgen zu stylen... Er war nunmal nicht Jin, dessen Haare immer perfekt sassen oder Tatsuya, der einfach immer zur passenden Zeit einen Schirm zur Hand hatte. Genausowenig konnte er sich zu einer unkomplizierten Frisur wie Koki durchringen oder es ihm einfach egal sein wie er aussah. Schmollend betrachtete er eine Pfuetze, in die der Regen fiel.

Ploetzlich klingelte auch noch sein Handy. Er kramte nach dem Geraet dessen Klingelton mit der Zeit immer lauter wurde und schliesslich fand er wonach er suchte. "Geschafft..."

An dem Mobiltelefon baumelten einige bunte Straps und es klimperte fuerchterlich als er es aufklappte und sich meldete.

"Duuuuu?" Natuerlich wusste Kazuya dank der Einblendung von Jins Foto schon wer dran war, und so sparte sich der Anrufer einfach alle Vorstellung.

"Ja Jin, was gibt es?"

"Mir ist langweilig und ich dachte mir ich komm bei dir vorbei, ich war grad in der Gegend... aber du bist nicht zu Hause. Das fuehrt mich zu der Frage: Wo bist du?"

Kazuya laechelte und bog eben um eine Ecke als er antworten wollte. Doch da er gegen jemanden lief, musste er sich erst einmal entschuldigen.

"Entschuldigen Sie bitte..."

Jin am anderen Ende der Leitung fragte ihn "Was? Redest du noch mit mir?" Kazuya konnte sich Jins planloses Gesicht vorstellen...

"Nicht du Jin!"

In dem Moment erkannte Kazuya auch wen er angerempelt hatte. Es handelte sich dabei um Koki. Dieser wiederum nahm ihm nun sein Handy ab und erklarte: "Hey Jin, ich bins Koki! Kame und ich gehen jetzt ins Coffee House, wenn du magst, kannst du ja auch kommen!" Und damit legte er auf.

Kazuya kam nicht umhin das zu bewundern. Wenn er mit Jin telefonierte, dauerte das immer etwas laenger. Und gegen einen Kaffee oder so hatte er nichts. An so einem Ort war es wenigstens trocken.

Im Cafe wurden sie sofort an einen freien Tisch geleitet und bestellten. Als die Bedienung wieder gegangen war blickte Kame Koki pruefend an und meinte schliesslich: "Ne Koki? Was wuerdest du tun, wenn du nicht bei KAT-TUN waerst?"

"Hmmm... warum willst du das denn jetzt wissen?" Koki zog die Augenbrauen hoch und musterte Kazuya, der ihm gegenueber sass. Nachdem er eine Weile drueber nachgedacht hatte, erwiderte er schliesslich: "Ich hab nie real drueber nachgedacht..."

"Naja mal angenommen, du traefest die Liebe deines Lebens und du koenntest dann nicht bei KAT-TUN bleiben. Was wuerdest du tun?" Anscheinend war Kazuya noch nicht bereit das Thema einfach so aufzugeben.

"Also die Frau ist mir noch nicht begegnet. Dir etwa? Sag mir bloss nicht, dass du dich verliebt hast und deswegen drueber nachdenkst!"

In diesem Moment liess sich Jin neben Koki nieder und schuettelte seinen Kopf.

"Wer ist verliebt?" Sobald Jin Worte wie verliebt hoerte, wurde er neugierig. Und dass sein bester Freund gegenueber entnervt die Augen verdrehte, zeigte ihm, dass er recht hatte.

"Niemand... es war nur rein hypothethsch." Damit erhob sich Kazuya und zog seine Jacke ueber. Ehe Jin und Koki etwas sagen konnten um ihn aufzuhalten, verliess er das Cafe eilig.

"Sehr seltsam!" war Kokis Kommentar zu diesem Verhalten.

"In der Tat!" bestaetigte auch Jin.

Die Kellnerin kam und brachte nun auch endlich die Bestellung von Kazuya und Koki, wobei sie sehr verwirrt ueber die Tatsache war, dass ploetzlich ein anderer junger Mann den Milchkaffee bekam. Jin bestellte noch ein Stueck Kaesekuchen und setzte sich anschliessend gegenueber von Koki auf den Platz, wo Kazuya bis zu seinem uebereilten Aufbruch gesessen hatte.

Als sich Jin und Koki schliesslich nach etwa einer Stunde verabschiedeten, stellten sie fest, dass Kazuya seine Tuete vergessen hatte.

"Ich werd sie ihm bringen, dann kann ich auch gleich mal gucken, ob ich rausfinde, was mit ihm los ist!" sagte Jin zu Koki, der immer noch fragenden Blickes die kleine weisse

Tuete festhielt. Mit dem Fahrrad war es nicht besonders weit zu Kazuya. Mit Elan parkte er das Rad vor dem Haus und sprintete die Treppe hinauf zu Kazuyas Apartment, was dazu fuehrte, dass er abgehetzter wirkte als er eigentlich war.

Er klingelte und hoerte wie Kazuya zur Tuer gelaufen kam.

Jin hielt ihm als Begrueessung die Tuete hin und erklaerte, waehrend er sich an Kazuya vorbei in die Wohnung schob: "Hast du bei deinem ueberstuerzten Aufbruch vergessen."

Dann zog er sich die Schuhe und Jacke aus und ging in das Zimmer, wo er sich sofort niederliess.

Kazuya folgte ihm, er wusste, dass es keinen Zweck hatte sich zu beschweren und wenn er ehrlich war, dann fand er es sogar schoen, dass Jin vorbeigekommen war. Er mochte es nicht allein zu sein. Das verleitete ihn dazu zu gruebeln!

"He... Kazu-chan... ich denke, dass wahre Liebe sich auch ueber die Regeln von sonstwem hinwegsetzen kann. Wenn man die Person wirklich liebt, dann kann einem keiner was vorschreiben. Und wenn sie dich bei KAT-TUN wegen sowas rauswerfen wuerden, dann komm ich mit dir und dann koennen sie sehen, wo sie bleiben. Oh... und weisst du was, dann ueberreden wir Ueda auch noch und ohne Vokale und das K kann man kaum was machen! TTN?"

Kazuya musste laecheln. Manchmal war Jin einfach zu niedlich fuer diese Welt.

"Du bist manchmal echt ein Spinner, so einfach ist das doch nicht! Was wuerdest du denn tun wollen, wenn du nicht bei KAT-TUN waerst? Mit mir wohingehen? Und zu was Ueda ueberreden... lass das mal! Was wuerdest du ihm denn sagen wollen?"

Jin dachte kurz nach.

"Du nennst mich Spinner? Das sagt der Richtige!"

Er lachte froehlich.

"Lass uns irgendwohin gehen!"

Gesagt, getan! Kaum eine Stunde spaeter betraten die beiden jungen Maenner ein Restaurant, das man wohl auch mit Fug und Recht als Izakaya (Kneipe) bezeichnen konnte!

"Was genau machen wir hier?" Jin sah sich kritisch um.

"Ich bin oefter hier. Ist ein netter Laden! Hier ist es nie so voll."

Sie setzten sich an einen Tisch und einen Augenblick spaeter kam eine junge Frau und brachte ihnen zwei kleine Schaelchen. Kazuya schob Beide in die Mitte des Tisches und reichte Jin dann Staebchen. Beide assen die Schalen leer. und als die Bedienung erneut kam gaben sie ihre Bestellung auf. Wenn sie sich schon nicht betrinken konnten, dann wenigstens was anstaendiges essen. Immerhin war es schon Mittag. Kazuya bestellte und Jin nickte einfach immer.

In einer etwas abgeschotteten Ecke sass eine Gruppe junger Maenner, die sich lautstark unterhielt.

"Ich find es toll, dass wir mal nach einer Tour nicht abends irgendwo enden und uns betrinken." hoerte man einen der Maenner froehlich sagen. "Ausserdem wollte ich Kaoru den Laden doch unbedingt zeigen." fuegte er noch hinzu.

"Nur Kaoru? Wenn wir gehen sollen, musst du es nur sagen Totchi!" feixte eine andere Person.

"Wenn ich mit Kao allein herkommen wollte, dann haette ich euch nicht Bescheid gesagt Die, aber ich weiss, dass Kaoru solches Essen mag."

"Lass dich doch nicht immer aergern." meinte nun eine leise Stimme.

"Ich weiss Shinya, aber das ist leichter gesagt als getan!" Der, der Totchi hiess, sass

neben einem schuechternen Blondem und laechelte ihn lieb an als er mit ihm sprach. Fuer den Rothaarigen hatte er unterdessen nur einen boesen Blick uebrig.

"Ich werde wohl nicht dein bester Freund werden, was Totchi? Naja man kann ja bekanntlich nicht mit allen bestens befreundet sein."

"Versuch ich doch gar nicht!"

"Nein? Dann bild ich mir ein, dass du neuerdings staendig versuchst Kao zu deinem besten Freund zu machen, wenn Shinya keine Zeit oder keinen Nerv fuer dich hat?"

"Was? Wie kannst du sowas nur sagen? Man kann mit den beiden eben unterschiedliche Dinge teilen."

"Kyo, Totchi koenntet ihr so lieb sein und bitte mal bestellen gehen?"

Die zwei Angesprochenen nickten und erhoben sich, um Kaorus Anweisung Folge zu leisten. Als sie am Tisch von Kazuya und Jin vorbeikamen meinte der kleinere der Beiden:

"Kaoru versucht immer es allen recht zu machen... Und wahrscheinlich redet er grad im Moment auf Die ein. Seit das mit euch so schief gegangen ist, ist es innerhalb der Gruppe ja nicht so einfach. Und ihr beide laechelt nicht mehr..."

"Tja mit Freunden ist es wirklich nicht so einfach."

Kazuya sah Jin fragend an. "Wie meinst du das?"

"Hm... ach nichts..."

"So laeuft das nicht Jin, erst solche Anmerkungen machen und dann nicht drueber reden wollen, das ist nicht nett."

"Ach du weisst doch, dass ich manchmal komische Probleme hab, oder?"

Jin laechelte und Kazuya sah, dass er irgendwie verlegen war, aber wie immer hatte er keine Ahnung, was in Jin vorging.

"Nun ja, ich hab einfach seit ner Weile nicht mehr das Gefuehl, dass ich weiss was in meinen besten Freunden so vorgeht... ich mein, mein allerbesten Freund verbringt mehr Zeit mit dir als mit mir und so..."

"Wow... du bist darauf eifersuechtig? Ich mein, das ist doch nur wegen dem Dorama und der Shuji&Akira-Sache."

"Nun ja, aber es hat dir doch Spass gemacht und ich sehe, dass er es auch mochte. Manchmal wenn er angerufen hat, hiess es immer Kame hier und Kame da... naja ich hab mir immer gedacht, dass du ja nichts dafuer kannst, wenn er dich gern hat..."

"Ich nehm dir deinen besten Freund nicht weg!"

"Darum geht es nicht, zumindest nicht nur." Und ploetzlich wirkte Jin als haette er etwas gesagt, das er besser nicht gesagt haben sollte.

"Wie meinst du das?"

"Entschuldige mich bitte fuer einen Moment..." damit erhob sich Jin und verschwand Richtung Toilette.

"Mann, das war verdammt knapp!" Jin starrte in den Spiegel und sprach mit sich selbst. So entging ihm, dass jemand in der einzigen Kabine hinter ihm war.

"Ich kann einem meiner besten Freunde doch nicht sagen, dass ich ihn liebe. Er wuerde sicher denken ich tu das nur, weil es gut fuer das Marketing waere oder so... Und wenn er nicht immer so lieb gucken wuerde, dann waer das echt hilfreich. Der scheint einfach immer unbewusst mit einem zu flirten. Ich hab echt Glueck, dass Kazuya solche Anmerkungen wie eben nie mitkriegt. Aber ich sollte echt aufpassen..." Ploetzlich hoerte er wie jemand die Toilettenspuelung betaetigte und sich die Tuer oeffnete. Jin erstarrte und lief rot an als der stille Blonde aus der Gruppe an ihm

vorbeitrat. Er laechelte in den Spiegel. Und dabei war etwas von dem "Ich weiss genau wie du dich fuehlst"-Blick. Der zierliche Mann wusch sich die Haende. Dann sagte er leise.

"Lass den Kopf nicht haengen..." Dann verliess er den Raum und Jin starrte wieder sein Spiegelbild an.

Die Toilettentuer oeffnete sich und Kazuya blickte erwartungsvoll auf. Doch nicht wie erwartet Jin, sondern ein anderer Mann verliess den Waschraum.

/Ah.. er musste anstehen, naja das erklaert wenigstens, was er so lange treibt./

Das Klingeln eines Handys riss Kamenashi aus seinen Gedanken. Er brauchte eine Sekunde um festzustellen, dass es sich dabei um Jins und nicht um sein eigenes Mobiltelefon handelte. Ein Blick auf das Display des silbernen Handys eroeffnete ihm, dass ein gewisser Yamapi anrief. Also beschloss er einfach dranzugehen.

"Jin... ich hab was rausgefunden... ich glaub dein Angebeteter hat wen anderes im Blick!"

"Aehm..." Kazuya raeusperte sich...

"Wer ist denn da?" kam es nun leicht irritiert vom anderen Ende der Leitung.

"Kame!"

"Was machst du denn mit Jins Handy? Kannst du ihn mir mal geben? Ist wirklich wichtig."

"Wuerde ich gern, aber er ist momentan auf dem Klo... Du koenntest warten..."

"Ne... lass mal, richt ihm einfach aus, was ich dir schon gesagt hab. Er wird wissen, was ich mein und mich zurueckrufen, sobald er Zeit hat!"

Damit legte er auf. Kazuya legte das Telefon auf Jins Platz zurueck und in diesem Moment kam auch Jin aus der Toilette. Mit einem entschuldigenden Laecheln setzte er sich Kazuya gegenueber.

"Tut mir leid, dass du warten musstest!"

Kazuya winkte ab.

"Yamapi hat angerufen und ich soll dir ausrichten, dass dein Angebeteter eine neue Flamme hat."

"Was?!?"

Ungewollt laut erklang Jins Stimme in dem kleinen Restaurant. Kazuya sah ihn erstaunt an. Jin wich seinem Blick aus. Irgendwas stimmte nicht.

"Sag mal Jin... wer ist dein Angebeteter?" Ihm war nicht entgangen, dass Jin sowohl Maedels als auch huedschen Jungs nachsah und er fand es sogar ziemlich suess.

"Tut doch nichts zur Sache... lass uns lieber von dir reden... welche Frau schafft es, dass du angeblich rein hypotetisch ueber einen Ausstieg nachdenkst?"

"Keine, und versuch nur nicht das Thema zu wechseln."

"Ist es denn dann vielleicht ein Kerl? Komm mir kannst du es doch sagen..." Jin setzte seinen zuckersuessesten Bambiblick auf.

/Netter Versuch, du willst es scheinbar wirklich wissen, ne?/

"Dann musst du es mir aber auch verraten! Einverstanden?" Kazuya hatte Jin genau da, wo er ihn haben wollte. Denn nun konnte er sehen, wie wichtig Jin das ganze Thema war.

"Hm..." Jin legte den Kopf schief und dachte scheinbar darueber nach.

"In Ordnung, aber du zuerst!"

Kazuya nickte.

Die Kellnerin kam mit ihrer Bestellung und beide betrachteten zufrieden die grossen Teller, die voll mit Essen waren. Zugegeben ziemlich ungesundes Essen in Form von

"Du hast versprochen es mir zu sagen Jin, immerhin hast du es auch Yamapi erzaehlt!"

"Nun ja..."

Jin seufzte...

"Koki."

"Koki? Unser Koki?"

Jin nickte. Er war sich bewusst, dass er nicht gut darin war zu luegen. /Koki verzeiht mir sicher!/
/Gott das nimmt mir Kazuya nie ab!/
/Unsicher sah er zu seinem Freund.

Kazuya brauchte einen Moment um diese Neuigkeit zu verdauen, auch wenn er nie gedacht haette, dass Jin sich ausgerechnet in ihren Macho verlieben wuerde.

"Nun ja... Koki..." Kazuya dachte angestrengt nach...

"Er ist einfach sooo..." Auch Jin suchte nach Worten... /Gott, was koennte ich denn an Koki so toll finden?/
/Gott das nimmt mir Kazuya nie ab!/
/Unsicher sah er zu seinem Freund.

"Hm... er ist halt so anders... und so maennlich..."

/Gott das nimmt mir Kazuya nie ab!/
/Unsicher sah er zu seinem Freund.

Kazuya schien in Gedanken und nickte. Dann hellte sich seine Miene auf und er strahlte Jin an.

"Ich hab ne Idee... wir gehen gleich, wenn wir aufgegessen haben zu Yamapi und fragen ihn, wen Koki mag! Waer doch gelacht, wenn er irgendwen anders dir vorzieht! Was koennte ihm schon wer anders bieten, was du nicht hast?"

Jin laechelte unsicher. Eigentlich wollte er nicht zu Yamapi gehen, zumindest nicht bis der auf dem neuesten Stand war, doch das konnte er Kazuya nicht sagen. Also stand er kaum eine Stunde spaeter mit Kame vor Yamapis Wohnung und hoffte einfach, dass der nicht zu Hause war.

Kazuya klingelte.

Nichts.

/Bitte sei nicht da!/
/Gott das nimmt mir Kazuya nie ab!/
/Unsicher sah er zu seinem Freund.

Dann Geraeusche hinter der Tuer und das darauffolgende Oeffnen, das zeigte, dass Yamashita zu Hause war.

"He... was macht ihr denn hier!"

Die beiden KAT-TUNmitglieder stapften mit einer gemurmelten Begruessung an ihm vorbei und kurz darauf sassen sie zu dritt im Wohnzimmer.

"Ich finde wir sollten mal was trinken... Ich helf dir alles aus der Kueche zu holen!" schlug Jin vor.

Yamapi stand auf und schuettelte den Kopf.

"Drei Glaeser und eine Flasche aus der Kueche zu holen ist ne Aufgabe, die ich gerade so noch allein bewaeltigen kann!"

/Der checkt nicht, dass ich mit ihm reden muss./ Innerlich seufzte Jin.

Als Yamashita wieder in sein Zimmer trat erklaerte Kazuya gerade: "Ich bin froh, dass du es mir gesagt hast..."

"Du hast es ihm gesagt?" Erstaunt zog Yamapi eine Augenbraue hoch.

"Siehst du, er hat es doch super aufgenommen!" fuegte er seinen Worten hinzu und sah Jin strahlend an. Da nun auch Kazuya zu ihm sah, konnte er nicht anders als nicken.

"Warum sollte ich es auch nicht gut aufnehmen? Klar Beziehungen innerhalb der Gruppe machen es kompliziert, aber nun ja, wenn es denn nun Koki sein soll, kann man auch nichts tun!" Kazuya laechelte verstaendnisvoll.

"Halt... stop... keiner bewegt sich! Koki? Was zum..." Kazuya blickte erstaunt zu Yamapi.

"Also was denkst du ueber Koki und Jin, wer ist eigentlich Kokis neue Flamme?"

Kazuya brannte vor Neugier. Yamashita sah zu Jin, der verzweifelt auf den Tisch starrte. Er begriff.

Ende...

Nachwort: Tja in diesem Sinne... Kommentare?